

Niederschrift über die Sitzung Nr. 38

des Gemeinderates am 01. Dezember 2011

1. Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift

Der öffentliche Teil der letzten Niederschrift wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

2. Baugesuche

Baugesuch von Martin Grandl, Asbach auf Umbau und Erweiterung der Rinderstallung zur artgerechten Tierhaltung

1. Martin Grandl, wohnhaft in Asbach 1, 84568 Pleiskirchen, beabsichtigt auf seinem Grundstück Fl.Nr. 529, Gmkg. Oberpleiskirchen, den Umbau und die Erweiterung der Rinderstallung zur artgerechten Tierhaltung.

2. Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

3. Von der Gemeinde wird das Bauvorhaben befürwortet.

Baugesuch von Josef Geltinger, Hütting, auf Neubau eines Schweinemaststalles

1. Josef Geltinger, wohnhaft in Hütting 6, 84568 Pleiskirchen, beabsichtigt auf seinem Grundstück Fl.Nr. 1532, Gmkg. Oberpleiskirchen, den Neubau eines Schweinemaststalles

2. Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

3. Von der Gemeinde wird das Bauvorhaben befürwortet.

Baugesuch von Maria-Theresa Albrecht, Güntering, auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Nebengebäude (Ersatzbau)

1. Maria-Theresa Albrecht, wohnhaft in Güntering 12, 84568 Pleiskirchen, beabsichtigt auf ihrem Grundstück Fl.Nr. 2184/1, Gmkg. Oberpleiskirchen die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Nebengebäude (Ersatzbau)

2. Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

3. Von der Gemeinde wird das Bauvorhaben befürwortet.

Baugesuch von Erwin und Martina Schneider GdbR, Hölzling, auf Errichtung einer Hofmauer

1. Erwin und Martina Schneider GdbR, Hölzling 3, beabsichtigen auf ihrem Grundstück Fl.Nr. 816, Gmkg. Wald b. Winhöring, die Errichtung einer Hofmauer.
2. Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.
3. Von der Gemeinde wird das Bauvorhaben befürwortet.

Baugesuch Iris und Christoph Eder, Erlbach, auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Pleiskirchen Pleidolfweg 6

1. Iris und Christoph Eder, wohnhaft in Dorfstraße 5, 84567 Erlbach, beabsichtigen auf ihrem Grundstück in Pleiskirchen, Pleidolfweg 6, Fl.Nr. 21/9, Gmkg. Oberpleiskirchen, die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage.
2. Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.
3. Von der Gemeinde wird das Bauvorhaben befürwortet.

Baugesuch von Josef und Elisabeth Naglmeier, Johannsbuchbach, auf Ersatzbau einer landwirtschaftlichen Berge- und Maschinenhalle

1. Josef und Elisabeth Naglmeier, wohnhaft in Johannsbuchbach 2, 84568 Pleiskirchen, beabsichtigen auf ihrem Grundstück, Fl.Nr. 1088, Gmkg. Oberpleiskirchen, den Ersatzbau einer landwirtschaftlichen Berge- und Maschinenhalle
2. Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.
3. Von der Gemeinde wird das Bauvorhaben befürwortet.

Tekturplan von Christian Späth und Birgit Wagner, Ampfing, zum genehmigten Bauplan BV.Nr. 2011/0072 auf Errichtung eines Wohnhauses mit Garagen

1. Christian Späth und Birgit Wagner, wohnhaft in Mobil-Oil-Str. 9, 84539 Ampfing, beantragen Tektur zum genehmigten Bauplan BV Nr. 2011/0072 in Pleiskirchen, Bachleiten 9, Fl.Nr. 322, Gmkg. Oberpleiskirchen, auf Errichtung eines Wohnhauses mit Garagen.
2. Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.
3. Von der Gemeinde wird das Bauvorhaben befürwortet.

Bauvoranfrage von Gabriele Haderer-Ehgartner, Kothingbuchbach, auf Neubau eines Einfamilienhauses als Ersatzbau

1. Gabriele Haderer-Ehgartner, wohnhaft in Kothingbuchbach 3, 84568 Pleiskirchen, beabsichtigt auf ihrem Grundstück Fl.Nr.1374, Gmkg.

Unterpleiskirchen den Neubau eines Einfamilienhauses als Ersatzbau und stellt hierzu Bauvoranfrage.

2. Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

3. Von der Gemeinde wird das Bauvorhaben befürwortet.

3. Einbeziehungssatzung Schmidhub

Frau Eva Eisenhacker, Schmidhub 3, hat für den Bereich ihres Anwesens eine Einbeziehungssatzung beantragt. Geschäftsstellenleiter Josef Englbrecht legte dem Gemeinderat einen Entwurf mit nachfolgendem Geltungsbereich vor.



Der Gemeinderat beschloss einstimmig, für den Bereich der Anwesen Schmidhub 2 und 3 eine Außenbereichssatzung mit obigem Geltungsbereich zu erlassen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die betroffenen Träger öffentlicher Belange und die Grundstückseigentümer anzuschreiben und Ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

4. Nachtragshaushaltsplan und Nachtragshaushaltssatzung 2011

Der Gemeinderat hat den Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes mit Nachtragshaushaltssatzung Nr. 1 für das Haushaltsjahr 2011 besprochen. Der Gemeinderat traf dabei folgende Feststellungen:

a) Die Ansätze im Verwaltungshaushalt erhöhen sich in Einnahmen und Ausgaben um je 280.000 € von 2.520.000 € auf nunmehr 2.800.000 €.

- b) Die Ansätze im Vermögenshaushalt erhöhen sich in Einnahmen und Ausgaben um je 200.000 € von 1.480.000 € auf nunmehr 1.680.000 €.
- c) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
- d) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.
- e) Die Steuerhebesätze für Gemeindesteuern, die in der Haushaltssatzung festgesetzt wurden, werden nicht geändert.
- f) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan in Höhe von 500.000 € wird nicht geändert.
- g) Weitere Festsetzungen werden in die Nachtragshaushaltssatzung nicht aufgenommen.
- h) Die Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2011 in Kraft.

Der Gemeinderat beschließt -vorbehaltlich einer etwa erforderlichen Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde- mit 15 : 0 Stimmen die Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen und den Nachtragshaushaltsplan mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern aufzustellen.

5. Haushalt Kita 2011/2012

Dem Gemeinderat lag der Haushaltsplan der Kindertagesstätte für das Kindergartenjahr 2011/2012 vor. Der Haushaltsplan schließt ab:

in Einnahmen mit	327.800 €
in Ausgaben mit	327.800 €

Der Haushalt ist ausgeglichen; eine Deckung ist somit nicht erforderlich.

Aus dem Haushaltsplan ergeben sich folgende Zahlungen:

a) für die beteiligten Gemeinden:	
- Betriebskostenförderung nach BayKiBiG	115.200,00 €
(+ Staatszuschuss über die Gemeinden	115.200,00 €)
b) zusätzlich für die Gemeinde Pleiskirchen:	
- Anteil Betriebskostendefizit	0,00 €
- Übernahme Zuschuss Kirchenverwaltung	<u>1.000,00 €</u>
	1.000,00 €

Die Vorauszahlungstermine regeln sich seit dem Kindergartenjahr 2006/2007 nach dem BayKiBiG. Die Höhe der gemeindlichen Vorauszahlungen ist mit dem Staatszuschuss identisch (= der doppelte Betrag, den der Staat an die Gemeinde überweist, muss an den bzw. die Kindergartenträger bezahlt werden).

Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplan mit 15 : 0 Stimmen zu.

6. Geschwindigkeitsbeschränkung Höllthal

Die Familie Trager aus Höllthal 3 hat eine Geschwindigkeitsbeschränkung bei ihrem Anwesen beantragt. Es handelt sich um eine gerade Strecke, auf der angeblich sehr schnell gefahren wird. Da die Familie Trager auch eine Landwirtschaft betreibt und Kühe auf den Weiden auf der anderen Straßenseite hat, kommt es immer wieder zu brenzlichen Situationen.

Es folgte eine längere Diskussion, ob hier die Beschränkung gerechtfertigt ist. In letzter Zeit waren im Gemeindegebiet mehrfach Geschwindigkeitsbeschränkungen beantragt und meistens auch genehmigt worden. Es wurde vorgeschlagen, Fachleute hinzuziehen, auch um eine einheitliche Linie in der Gemeinde zu erreichen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Angelegenheit vorerst zurückzustellen. In der Zwischenzeit sollen Ortsbesichtigungen mit Fachleuten, evtl. dem Verkehrsbeauftragten der PI Altötting, Herrn Raischer, durchgeführt werden.

7. Fundtierpauschale

Bereits in der letzten Sitzung war über die Erhöhung der Fundtierpauschale diskutiert worden. Der Tierschutzverein im Landkreis Altötting e.V. hat den Vertrag gekündigt und eine Erhöhung von 0,26 € auf 0,80 € pro Einwohner gefordert. In der Zwischenzeit hat eine Besprechung im Landratsamt Altötting stattgefunden, in deren Verlauf folgende einheitliche Lösung auf Kreisebene mit dem Tierschutzverein erzielt werden konnte:

Im Jahr 2012 zahlen die Gemeinden 0,55 €/Einwohner; ab 2013 wird dieser Betrag fünf Jahre lang um jeweils 0,03 €/Einwohner jährlich erhöht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, diese Beträge ab 2012 zu zahlen. In Satzungsangelegenheiten des Tierschutzvereins, wie von einzelnen Gemeinden gefordert, wird sich die Gemeinde nicht einmischen. Allerdings soll die Gemeinde vom Tierschutzverein darüber informiert werden, wer wann welche Fundtiere im Tierheim abgegeben hat und wo diese gefunden wurden.

8. Umbenennung der Volksschule Pleiskirchen

Seit der Einführung der Mittelschulen gibt es keine Volksschulen mehr. Von staatlicher Seite wird daher gefordert, die Volksschulen umzubenennen. Die Zustimmung des Schulaufwandsträgers ist erforderlich, weil die Umbenennung auch mit Kosten verbunden ist (z.B. neue Siegel, neue Briefköpfe usw.).

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Volksschule Pleiskirchen in Grundschule Pleiskirchen umzubenennen.

9. Bachräumung Gera und Niedertaufkirchner Bach

Die Brücke über die Gera bei Laibeng ist saniert worden. Damit die Brückenfundamente künftig geschützt sind, muss beidseits der Brücke das Bachufer mit Bruchsteinen befestigt werden. In diesem Zusammenhang wird auch das Bachufer beim Absturz mit Bruchsteinen ausgebaut. Weiter wird das Bachbett geräumt. Die Ausbaurkosten wurden vom Straßen- und Wasserzweckverband auf 12.600 € veranschlagt. In diesem Betrag sind die Materialkosten sowie der Arbeitsaufwand für eine Woche enthalten. Weitere Leistungen werden gesondert berechnet. Die Kosten für den Ausbau im Brückenbereich trägt voll die Gemeinde. Im Bereich des Absturzes werden 30 % Zuschuss gewährt. Die restlichen Kosten trägt wiederum die Gemeinde. Für die Bachräumung werden auch 30 % Zuschuss gewährt die restlichen 70 % tragen die Anlieger. Die Anlieger können ihre Anteile aber durch Eigenleistung verringern.

Der Niedertaufkirchner Bach wird auf Niedertaufkirchner Seite bis zur Gemeindegrenze geräumt. Es erscheint sinnvoll, dass auf Pleiskirchner Seite bis zur Brücke Güntering die Maßnahme fortgesetzt wird. Zusätzlich sollte das unter der Brücke angeschwemmte und liegen gebliebene Erdreich entfernt werden. Abrechnungsmäßig funktioniert das wie oben bei Laibeng dargestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Arbeiten durchzuführen und den Auftrag an den Straßen- und Wasserzweckverband zu erteilen.

10. Planungsauftrag für „Integriertes ländl. Entwicklungskonzept“

Schon mehrfach, zuletzt in der Sitzung Nr. 35 am 04.08.2012, wurde die weitere Vorgehensweise beim Integrierten ländl. Entwicklungskonzept (ILE) besprochen. Es sind nun die Aufträge für die Planungen, die über das Amt für Ländliche Entwicklung durchgeführt werden, zu vergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich brutto auf 66.640 €. Darauf gibt es 70 % Förderung, die restlichen Kosten von rund 20.000 € werden auf die beteiligten Gemeinden verteilt.

Nach einer längeren Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag für die Planung zu vergeben.

11. Zuschussantrag Jericho

Die Gruppe „Jericho“ hat ein Konzert zum 20-jährigen Bestehen gegeben. Zu diesem 20-jährigen Bestehen hat die Gruppe auch um einen Zuschuss der Gemeinde gebeten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, einen Zuschuss von 150,00 € zu gewähren.

12. Bericht über unvermutete überörtliche Kassenprüfung

Am 27.09.2011 führte das Staatl. Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Altötting eine unvermutete überörtliche Kassenprüfung durch. Differenzen sind dabei nicht aufgetreten.

Der Gemeinderat wurde anhand des Prüfungsberichtes vom 05.10.2011 über das Ergebnis der Prüfung informiert.

13. Zusätzliches Salzstreugerät

In der Bürgerversammlung wurde angeregt, auch für den zweiten Schneeräum-Traktor ein Salzstreugerät anzuschaffen.

Der Gemeinderat war aber der Ansicht, dass das Streuen von Salz, vor allem auf Kiesstraßen, eher eingeschränkt werden sollte. Außerdem räumt der Landwirt Bichlmeier im Außenbereich und müsste daher jedes Mal zuerst zum Befüllen nach Pleiskirchen fahren. Dies erscheint wenig praktikabel.

Der Gemeinderat lehnte daher die Anschaffung eines weiteren Salzstreugerätes einstimmig ab.